

# Amts- und Intelligenzblatt

für den

## Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 32.

Samstag, den 22. April

1854.

### Ämtliche Bekanntmachungen.

**Waiblingen.** (An die Ausschuss-Mitglieder des Bezirks-Armen-Vereins.)  
Zur Berathung in Betreff der Vertheilung des aus dem Ertrag des Armenbazars nach  
höchster Verfügung Ihrer Majestät der Königin dem hiesigen Bezirk zugewiesenen Antheils un-  
ter die einzelnen hülfsbedürftigen Gemeinden wird am

Montag den 24. d. M. Nachm. 2 Uhr

eine Sitzung des Ausschusses des Bezirks-Armen-Vereins in Winnenden abgehalten werden, wozu  
die verehrlichen Mitglieder dieses Ausschusses hiemit eingeladen werden.

Am 20. April 1854.

K. Gem. Oberamt

Vorstand des Bezirks-Armen-Vereins.

**Waiblingen.** (An die Orts-Vorsteher.) In der Gemeinde Drlach D. A. Hall  
ist es hauptsächlich durch das Bemühen des geistlichen und weltlichen Orts-Vorstehers dahin ge-  
bracht worden, daß sich die sämmtlichen Diensthoten in der Gemeinde bei der Sparkasse mit  
ansehnlichen Einlagen theilhaftig haben.

Die Art und Weise, wie es den gedachten Vorstehern gelungen ist, jene günstigen Erfolge zu  
bewerkstelligen, ist in dem in der Beilage zu Nr. 80 des Staatsanzeigers v. 5. April d. J.  
enthaltenen Aufsatze näher dargelegt.

In Gemäßheit höherer Weisung werden die weltlichen Orts-Vorsteher des Bezirks zu einer  
gleichen Thätigkeit mit dem Anfügen aufgefordert, daß die Regierung von einem derartigen Be-  
mühen eines Orts-Vorstehers stets mit Wohlgefallen Kenntniß nehmen wird.

Den 19. April 1854.

K. Oberamt

Häberlen.

**Waiblingen.** (An die Orts-Vorsteher.) Nach einer dem Oberamt zugekommenen  
Anzeige sind in den Handriss- und Meß-Aktenden zu Fortführung der Flurarten und Primär-  
Cataster vom Jahr 1840 bis 1849 keine Namens-Register enthalten, weshalb die Orts-Vorste-  
her aufgefordert werden, für die gleichbaldige Ergänzung dieser alphabetischen Register von dem  
gedachten Zeitraum Sorge zu tragen.

Am 19. April 1854.

K. Oberamt

Häberlen.

**Waiblingen.** (An die Schultheißenämter.) Es ist in neuester Zeit im Fart-  
kreise eine Bande ausländischer Zigeuner aufgegriffen worden, welche sich längere Zeit im  
Königreich herumgetrieben hat und deren Wäse auch Bisas von Ortsvorstehern aus dem hiesi-  
gen Oberamtsbezirk enthalten. Die Ortspolizeibehörden werden daher wiederholt auf die  
General-Verordnung vom 11. Sept. 1807 N. Bl. Seite 445. und die später ergangenen Nor-  
mal-Verfügungen hingewiesen und beauftragt, alle in §. 7. dieser Verordnung aufgezählten Aus-  
länder alsbald dem Oberamte zur geeigneten Verfügung zu liefern zu lassen.

Den 17. April 1854.

K. Oberamt

Häberlen.

**Waiblingen.** (Vorladung in Gantsachen.) In nachbenannten  
Gantsachen werden die Schuldenliquidationen und die gesetzlich damit verbundenen  
weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen.

die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten werden daher andurch vorgeladen, um entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagsfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezesß, in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweis mittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaigen Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, wie angezeigt, durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Den 20 April 1854.

K. Oberamts Gericht. Bellnagel.

Name und Heimat des Schuldners.	Ort wo liquidiert wird.	Tag und Zeit zur Liquidation.	Tag des Abschluß-Verzeichnisses.
Georg Zerrer, Christophs Sohn, Michaels Kufel, Bürger und Weingärtner zu Korb.	Korb.	Montag, 22. Mai, Vormittags 8 Uhr.	Nächste Gerichtssitzung.
Georg Riker, Bauer zu Duppelsbohm.	Duppelsbohm.	Mittwoch, 24. Mai, Vormittags 9 Uhr.	Am Schluß der Liquidation.
Michael Höllwarth, Rothgerber zu Winnenden.	Winnenden.	Freitag, 26. Mai, Vormittags 8 Uhr.	desgl.

Waißlingen. Nachstehende Personen sind seit 1. März d. J. ausgewandert:

Von Neustadt:

Christian u. Carolina Reishwanger,  
Heinrich Gruber mit Familie,  
Carl Kopp mit Ehefrau,  
Jakob Fried mit Ehefrau und 1 Stiefsohn,  
Friedrich Unger,  
Anna Maria, abgesehene Ehefrau des

Michael Brößl,  
Louis Düsel,  
Rosine Barbara Hild, im Ehestand,  
Wilhelmine Friederike Staub,  
Johann Friedrich und Johannes Haag;

Von Korb:

Michael Fried,  
Johann Gottlieb Reishwanger;

Dorothea Wink,  
David Hadermanns Wittwe mit 2 Kindern,  
Magdalene Schwarz,  
Christiane Magdalene Fried;

Von Bittenfeld:

Christian Sorg,  
Friederike Schiller's Wittve mit Familie,  
Ludwig Gottlob und Louise Lorenz,  
Christian Brust, mit Familie,

Christian Breyer von Buchenbachhof,  
Johann Braun von Büttmannsweiler,  
Johann Conrad Vieblmayer von da,  
Rosine Cath. Wieland von Hohenacker,  
Ludwig und Christiane Mergenthaler von da,

Von Leutenbach:

Christian David Schmalzried,  
Dorothea und Wilhelm Pfeiderer,  
Johann Gottlieb Schmalzried,  
Christiane Luckert,  
Christian Spingler mit Familie;

Marr Kahn von Hochberg,  
Samuel Emanuel von da,  
Jakob Berlinger von da,  
Johannes Hild, mit 2 Söhnen, von Höfen,  
Johanne Friederike Stüber von Duppelsbohm,  
Dorothee Hartmann von da,

Von Winnenden:

Friederike Leonberger,  
Louise Jent,  
Gottlieb Haag,  
Rosine Catharine Kurz,  
Christine Jakobine Bohmweiss,  
Catharine Heyes, Schusters Frau mit 1 Kind,

Johann Georg Kurz von Waißlingen,  
Carl Weiser von da,  
Wilhelm Friedrich Mater von da,  
Elisabetha-Barbara Schmann, Weingärtners Ehefrau mit 2 Söhnen I. Ehe und 1 Tochter II. Ehe von Grosheppach,  
Johannes Lausterer mit Familie von Hegnach.

Den 18. April 1854.

K. Oberamts Gericht. Habelen.

Waiblingen. (An die Ortsvorsteher.) Die Orts Vorsteher werden auf die in dem heutigen Staats-Anzeiger No. 93. enthaltene Bekanntmachung des Finanz-Ministeriums aufmerksam gemacht, wonach für diejenigen Stellen, welche keine Exemplare der neuen Ausgabe des Hof- und Staatshandbuchs anzusprechen haben, eine Anzahl von Exemplaren in dem ermäßigten Preis von 2 fl. 12 fr. zur Verfügung des statistisch topographischen Bureau in Stuttgart gestellt ist, die unmittelbar von dessen Secretariat bezogen werden können.

Am 21. April 1854.

K. Oberamt Waiblingen.

### Forstamt Schorndorf. Holz Verkauf.

Revier Baiereck.

Donnerstag den 27. d. M. aus den Staatswaldungen Gaihhalde und Brennten 6 Eichen- und 47 Buchenstämme, 12 — 32' lang und 17 — 50" stark.

Zusammenkunft Morgens 10 Uhr bei günstiger Witterung im Schlag Gaihhalde, bei ungünstiger in Oberberg.

Revier Engelberg.

Freitag den 28. April d. J. aus dem Staatswald Ruch, M. Balmannsweller 9475 buchene Abfallwellen.

Zusammenkunft Morgens 10 Uhr im Schlag, bei ungünstiger Witterung in Balmannsweller.

Revier Schlechtbach.

Donnerstag den 27. d. Monats aus den Staatswaldungen Schuzenhau und Sommerrain: 59 Nadelholz-Stämme, 16 — 60' lang und 5 — 16" m. D., 1 Eichenstamm, 164 Nadelholz-Stangen 24 — 48' lang und 3 — 4" m. D., 620 Hopfenstangen, 375 Bohnenstücken und 675 Rechenstiele.

Freitag den 28. und Samstag den 29. d. M. aus denselben Schlägen und dem Staatswald Meisenrain; 14 Klafter eichenes, 32 Klafter buchenes, 79 Klafter fichtenes Brennholz und 4625 buchene Wellen, worunter 3000 Abfall-Wellen.

Zusammenkunft je Morgens 10 Uhr in den Schlägen, bei ungünstiger Witterung am 27. und 28. d. M. in Schlechtbach, am 29. in Oberndorf.

Schorndorf den 18. April 1854.

K. Forstamt

Verkauft

### Winnenden. Gläubiger Aufruf.

Um die Häustauffwillige des Jg. Gottlieb Kürz, Schmidts und der Wittve des Carl Weiß, Schuhmachers von hier mit Sicherheit verweisen zu können, werden die unbekanntenen Gläubiger derselben aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 8 Tagen bei Gefahr des Ausschlusses darüber geltend zu machen.

Den 19. April 1854.

Gemeinderath,  
Vorstand. Jent.

Waiblingen. Nachdem anstatt dem Ludwig Kost, ders den Botendienst nach Ludwigsburg aufgegeben hat, hiezu David Burster, Schneider, bestellt worden ist, wird dem Publikum zur Kenntniß gebracht, daß für Württer 40 fl. Kaution in Liegenschaft gestellt worden ist.

Den 21. April 1854.

Gemeinderath

Waiblingen. Der Unterzeichnete verkauft austräglich: 1 Aufsatz-Comod, 1 doppelter Kleiderkasten, 1 Wiegenbettläde von hartem Holz, alles solid und gut erhalten, sowie ein Handwägele mit Leitern und Korb um billige Preise.

Pfister zum Dachsen.

Waiblingen. Für die so liebevolle Theilnahme während der Krankheit, als für die so zahlreiche Begleitung zum Grabe unsers guten Vaters, danken wir hiemit auf's herzlichste, und empfehlen uns fernerm geneigtem Wohlwollen.

Verwittw. Kaufmann Stüber,  
mit ihren Kindern.

Bein stein. Unterzeichneter hat aus Auftrag zu verkaufen: 2 schmiedeiserne Wühlhauen, noch neu, 1 Schäufelzäpfen.

Michael Df.

Waiblingen. Es sind 100 fl. auszuleihen gegen gute Versicherung an einen pünktlichen Zinszähler. Wo? sagt die Redaktion.

Waiblingen. (Baß Gesuch.) Der Unterzeichnete sucht eine mitgebende 3-4 Jahr alte Gais zu kaufen.

Blöß, Flaschnermstr.

Waiblingen. Auf mehrseitiges Verlangen sind noch 14 Tage frisch gewässerte Stodfische zu haben bei C. Esenwein Wittve.

Waiblingen  
Morgens: predigt  
Herr Dekan v. Werner,  
Kinderl. Herr Vikar Werner.

Konstantinopel, 3. April. Die Türken sehen fast durchgängig ein, daß der Schuß der westlichen Mächte ihr Ruin ist; man betrachtet nebst dem Czaren auch Lord Redcliffe als die Urquelle der höchst betrübenden Verhältnisse, in denen sich die Türkei befindet. Der Sultan macht seinen Ministern in demselben Sinne fortwährend Vorwürfe, kurz, käme jetzt ein zweiter Menschott, selbst noch roher und gröber, als der erste, wir glauben, er würde gehört und befriedigt werden. Es ist interessant, daß sich fast alle Minister, welche von Anfang so sehr für den Krieg waren, wie Mehemet Ali Pascha, Mehemet Pascha, Mahmut Pascha absichtlich so benommen haben, daß man ihnen die Gewalt aus den Händen nehme. So führt nur das jetzige Kabinet gegen seine Ueberzeugung Krieg, nur Reshid Pascha, die Creatur Lord Redcliffe's, bleibt seinem Meister getreu.

### Landwirthschaftlicher Verein.

Nächsten Donnerstag den 27. April Nachm. 2 Uhr versammelt sich der Ausschuss des Landwirthsch. Vereins im Hirsch in Winnenden, wozu auch die Mitglieder und sonstige Freunde der Landwirthschaft eingeladen werden.

Die Tagesordnung umfaßt folgende Gegenstände:

- 1) Constatirung des neu gewählten Ausschusses
- 2) Berathung des Programms zu dem landwirthschaftlichen Fest am 1. Mai;
- 3) Berathung über die bei der Gauversammlung in Cannstadt am Pfingstmontag zu stellenden Fragen.
- 4) Antrag eines Mitglieds, die Frauendörfer Blätter für den Verein zu halten.
- 5) Referat des Cassiers über die am Ostermontag gehaltenen Ausgaben u. Debetur derselben. Der Vorstand H. Heß.

### Waiblingen. Güter = Verkäufe. 1854.

Bei allen Verkäufen wo nichts anders bestimmt ist, gelten die Bedingungen, daß  $\frac{1}{3}$  baar und das Weitere in 2 verzinlichen Jahrzielen zu bezahlen ist, und bei jedem Aufstreich vom Käufer ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist. Wo sonst keine Person genannt ist, kann mit dem Verkäufer selbst der Kauf abgeschlossen werden.

Verkäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreichs.
Alt Georg Wiedmann für ihn G.N. Kaufmann.	$\frac{1}{2}$ an 3 B. $1\frac{1}{2}$ A. Garten im Frohnacker,	80 fl.	22. Mai.
Christian Baumgärtner, i. G.N. Stüber.	$1\frac{1}{2}$ B. Aker beim Hasenwäldle.		
Johannes Pfund, für ihn G.N. Köhn.	1 B. Aker im mittlen Grund.		24. April.
Wilhelm Friedr. Lorenz in Kellbach, für ihn G.N. Koch daselbst.	$\frac{1}{2}$ an 1 M. 1 B. $\frac{1}{2}$ A. Aker unter den Gänsäker am Schittelgraben, 1 B. 4 R. Aker beim Hasenwäldle		22. Mai.
Friedrich Spaich, Seckler, für ihn Gerichtsbeisitzer Currlin.	halben 2 B. $1\frac{1}{4}$ A. Aker im mittlen Grund. $\frac{1}{4}$ an $3\frac{1}{2}$ B. $\frac{1}{2}$ A. im mittlen Grund neben Sänsenf. Pfander. 2 B. im kleinen Feld neben Küfer Kaiser.	82 fl. 80 fl. 150 fl.	24. April. Letzter Aufstreich.
Kastepflege. Georg Fr. Bubeck für ihn G.N. Pflüger.	Ein halbes Haus in der Winnender Vorstadt, wie solches Nagelschmid Dannenhauer im Besitz hatte. $\frac{1}{2}$ an $2\frac{1}{2}$ B. $\frac{1}{2}$ A. hinter den Frohnäckern.	250 fl.	24. April. 22. Mai.

Redigirt, gedruckt und verlegt von R. F. Duda.